

Informationen zur Rattenbekämpfung

Dieses Faltblatt soll Ihnen Informationen für die Mithilfe bei der Rattenbekämpfung liefern. Hierzu haben wir einige Fakten und praktische Tipps sowie wichtige Kontaktdaten zusammengestellt.

Rattenbefall melden!

Haben Sie beobachtet, dass Ratten aus der Kanalisation kommen? Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Thema Rattenbekämpfung?

Dann wenden Sie sich bitte an den **Lippeverband, Geschäftsbereich Betrieb, Stadtentwässerung Hamm** unter den genannten Kontakten.



Beobachten Sie Ratten infolge „wild“ gelagerter Abfälle, steht Ihnen das **Umwelttelefon des Umweltamtes der Stadt Hamm** unter:

Telefon: 02381-17-7180

oder die **Servicehotline des ASH- Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm-** unter:

Telefon: 02381-17-8282

zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter folgender Anschrift:



**Lippeverband
Geschäftsbereich Betrieb
Stadtentwässerung Hamm
Gustav-Heinemann-Straße 10**

Telefon: (02381)9026-201

Fax: (02381)9026-301

Mail: 21-sh-info@eglv.de

www.sh-hamm.de



Allgemeine Informationen

In unserer Region wird zwischen zwei Arten von Ratten unterschieden:

- die Hausratte und
- die Wanderratte.

Allerdings kommt bei uns hauptsächlich die Wanderratte vor.

Wanderratten leben in Rudeln und erkennen die Rudelmitglieder am Geruch.

Sie sind fruchtbar und paaren sich ganzjährig. Die Tiere sind bereits nach zwei bis drei Monaten geschlechtsreif. Nach einer Tragzeit von 20 bis 23 Tagen werden zwischen acht bis zehn Junge geboren. In einem Jahr kann ein Weibchen bis zu vier Würfe haben. Damit können Ratten im Laufe eines Jahres bis zu 800 Nachkommen hervorbringen.

Wanderratten sind Allesfresser und werden daher von Lebensmittelresten aller Art angezogen.

Aufgrund ihrer vielfachen Fortbewegungsmöglichkeiten (laufen, klettern, graben, schwimmen, tauchen), passen sich die Tiere an unter- und oberirdische Lebensräume (z.B. Erdreich oder Abwasserkanäle) abhängig vom Nahrungsangebot an.



Ratten bei der Nahrungsaufnahme

Ein Problem

Die Entsorgung von Speiseresten über die Kanalisation

Leider kommt es nur allzu oft vor, dass der Bürger seine Speisereste über die Toilette oder die Spüle entsorgt. Diese Vorgehensweise entspricht aber nicht der Bestimmung dieser Anlagen. Über die Abwasserabflüsse soll nur durch den Gebrauch verschmutztes Abwasser fließen.

Durch die unsachgemäße Entsorgung der Speisereste schaffen wir den Ratten ideale Lebensbedingungen im Abwasserkanal. Sie haben dadurch gute Voraussetzungen sich zu vermehren und Schäden anzurichten.

Lassen Sie sich nicht täuschen, das Problem betrifft nicht nur den öffentlichen Kanal, sondern zieht sich auch in die Grundstücksentwässerungsanlage hinein, von wo aus die Nahrungszufuhr kommt. Undichte Rohrverbindungen und schadhafte Rohre ermöglichen den Bau von unterirdischen Höhlen und Rückzugsstellen bei großen Abflüssen im Kanal. Der aus den Höhlen verdrängte Boden kann dann im Kanal zu Abflusshindernissen und Verstopfungen führen.

In den unterirdischen Bauten können die Tiere sich ungestört vermehren. Auf der Suche nach Nahrung, die ihnen leider in sehr großem Angebot zur Verfügung gestellt wird, finden sie manchmal sogar den Weg über die Toilettenschüssel in die Häuser. Logisch, weil sie auf der Suche nach der Nahrungsquelle sind!



Maßnahmen

Der Lippeverband, Stadtentwässerung Hamm, ist für den Betrieb der Entwässerungsanlagen zuständig. Hierzu zählt auch die Bekämpfung von Ratten im Kanal. Sobald uns Gebiete mit Rattenbefall gemeldet werden, erfolgt eine Auslegung von Rattenködern im Kanal und eine Nachschau, ob die Köder angenommen werden. Bei Bedarf wird so lange nachgelegt, bis die Köder nicht mehr angefressen werden.

Diese Maßnahmen sind nur dann erfolgreich, wenn die weitere Zufuhr von Nahrung in Form von Essensresten, die über die Toilette entsorgt werden, unterbleibt, so dass die Ratten kein Nahrungsangebot im Kanal vorfinden.

Speisereste gehören nicht über die Toilette oder die Abflüsse in den Kanal.

Oberirdisch sind Ratten häufig in der Nähe von schlecht konstruierten Kompostern oder im Bereich von „gelben Säcken“, welche häufig noch Nahrungsreste enthalten, anzutreffen.

Im Hinblick auf die Gefahren, die von den Ratten ausgehen und den hohen Kosten, die durch die Bekämpfung und die Schäden an der Kanalisation entstehen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Die Kosten erhöhen unnötigerweise ihre Abwassergebühren.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!